



**Mühlbauer**  
High Tech International

# SUCCESS-STORY

## Internationaler Rollout SAP ERP in China

### Besserer Service für den asiatischen Markt

Mit Hilfe von **4process** integriert die Mühlbauer Gruppe ihr neues Werk in China erfolgreich in ihre SAP-Systemarchitektur – und spart dabei Zeit und Geld.

„Besser nach dem Weg fragen als in die Irre gehen“, lautet eine alte chinesische Weisheit. Als die Mühlbauer Gruppe aus Roding eine SAP-Installation zur Steuerung ihres neuen Produktionswerks in China benötigte, fragten die Oberpfälzer den SAP-Dienstleister **4process** – mit bemerkenswerten Ergebnissen.

Mühlbauer ist ein weltweit tätiger Hersteller von Komplettlösungen für die ID-, RFID- und Halbleiterindustrie. 1981 von Josef Mühlbauer als Einmannbetrieb gegründet, beschäftigt das börsennotierte Unternehmen heute ca. 2.800 Mitarbeiter und hat sich zum Weltmarktführer für innovative System- und Softwarelösungen zur Produktion und Personalisierung von Karten, Reisepässen und RFID-Anwendungen entwickelt.



## WELTWEIT PRÄSENT



Ein Grund für diesen Erfolg: größtmögliche Kundennähe. Die Mühlbauer Gruppe verfügt über Technologie- und Produktionszentren in Europa, Amerika und Asien sowie ein globales Vertriebs- und Servicenetzwerk. Asien und insbesondere China sind für Mühlbauer von großer strategischer Bedeutung; fast 40 Prozent vom Umsatz erwirtschaftet der Hightech-Spezialist in dieser Region. Schon 2004 hatte Mühlbauer die erste Niederlassung in Shanghai, China, aufgebaut, und seit 2007 betreibt das Unternehmen ein Technologiezentrum im malaiischen Melaka. 2012 fiel dann die Entscheidung, in Wuxi nahe Shanghai ein zweites asiatisches Werk zur Montage von Maschinen und Anlagen für die Halbleiter-Produktion zu errichten. Mit diesem Montagestandort und einem großen Ersatzteillager will Mühlbauer seinen Kunden und Partnern noch besseren Service und kürzere Umschlagszeiten bieten.

Seit Ende 2011 setzt die Mühlbauer Gruppe zur Steuerung ihrer administrativen und operativen Kernprozesse SAP ERP ein, und auch das neue Werk sollte von Anfang an mit dieser Lösung laufen. Nun ist eine SAP-Einführung in neuen Standorten keine triviale Aufgabe – vor allem im Ausland, wo es oft lokale Besonderheiten zum Beispiel in Bezug auf Sprache oder steuer- und finanzrechtliche Aspekte zu beachten gilt. Deshalb wollte Mühlbauer für dieses Projekt einen erfahrenen und zuverlässigen Partner ins Boot holen. Die Wahl fiel auf die inhabergeführte **4process AG** aus Passau, die schon seit vielen Jahren umfassende Beratungsleistungen im SAP-Umfeld anbietet.

„Wir hatten bereits vorher erfolgreich mit **4process** zusammengearbeitet – das Unternehmen hat uns bei Problemen mit unserer SAP-Installation sehr geholfen“, berichtet Projektleiter Jürgen Schmaus von Mühlbauer. „Deshalb haben wir, als die SAP-Einführung in Wuxi anstand, neben anderen Dienstleistern auch **4process** angefragt. Das Angebot von **4process** hat uns ebenfalls voll und ganz überzeugt – und heute können wir sagen, dass die Entscheidung für **4process** zweifelsohne richtig war.“

## ANSPRUCHSVOLLER ZEITPLAN

Ursprünglich war geplant, die benötigten SAP-Anwendungen von September 2013 bis März 2014 einzuführen; sieben Monate wurden dafür veranschlagt. Allerdings verzögerte sich aus verschiedenen Gründen der Projektstart – erst im Februar 2014 konnte mit der Implementierung begonnen werden. Die revidierte Planung sah nun vor, am 5. Mai 2014 zunächst die SAP-Module für Materialwirtschaft, Produktionsplanung und -steuerung, Projektsystem und Controlling in Betrieb zu nehmen und dann am 1. Juli das komplette System produktiv zu setzen.

„Nur noch fünf Monate für ein solches Projekt, das ist schon ein sportlicher Zeitplan“, erzählt Christian Raab, Vorstand der 4process AG, der das 4process-Projektteam leitete. „So etwas ist nur zu schaffen, wenn das gesamte Projekt gut geplant wird, alle Beteiligten sehr strukturiert vorgehen und es auch keine unerwarteten Probleme gibt, zum Beispiel einen Ausfall von Key-Usern.“

Der Startschuss für das Projekt fiel auf dem Kick-off-Meeting am 10. Februar 2014. Es wurde eine Konzeption zur Abbildung der geplanten Organisationsstruktur entwickelt und ein Testsystem aufgesetzt, auf dem die benötigten Anwendungskomponenten eingerichtet wurden. Vor Ort in China wurde inzwischen der Aufbau des Werkes vorangetrieben. Parallel dazu fand in Malaysia bereits die Schulung der chinesischen Key-User statt. „Das Team von 4process hat hervorragend mit unseren Leuten zusammengearbeitet“, lobt Projektleiter Jürgen Schmaus. „Sie waren regelmäßig bei uns in Roding und hatten auch engen Kontakt zu den Leuten vor Ort in China.“

In der 19. Kalenderwoche – nach dem traditionellen chinesischen Kalender der Beginn des Sommers – war es dann endlich so weit. Nach Monaten harter Arbeit war das System fertig eingerichtet. In Wuxi stand die Serverlandschaft bereit, die Key-User waren vorbereitet, und ein gemeinsames Team von Mühlbauer-Mitarbeitern und 4process-Beratern war nach China gereist. Es gab nur eine kleine Planänderung: Statt nur die ersten Module einzuführen, wurde vom 6. bis 9. Mai gleich das ganze System produktiv gesetzt.



## ENGE ABSTIMMUNG ●

„Das Go-live-Projekt vor Ort lief wie am Schnürchen, Probleme wurden sofort angegangen und flexibel gelöst – bei Bedarf auch mit Remote-Unterstützung aus Passau“, freut sich Jürgen Schmaus. So brachte die Sprachumstellung der Formulare einen größeren Zeitaufwand mit sich als erwartet, weil es Darstellungsprobleme mit der ursprünglich verwendeten chinesischen Schriftart gab. Die größte Herausforderung des anspruchsvollen Projekts aber war die Integration des neuen Standorts in das bestehende SAP-Systemumfeld. Die einzelnen Standorte von Mühlbauer wickeln miteinander vollautomatisch Bestellungen und Lieferungen ab. „Auch die Cross-Company-Abwicklung inklusive der internen Verrechnung hat vom ersten Tag an zu 100 Prozent funktioniert“, sagt Jürgen Schmaus. „Das Werk läuft prima und erfüllt bereits jetzt unsere hohen Erwartungen.“

Angesichts des erfolgreichen Projektablaufs ist Jürgen Schmaus mit seinem Dienstleister mehr als zufrieden. „4process war für uns wie ein Sechser im Lotto. Wir konnten unseren Zeitplan nicht nur einhalten, sondern weit unterschreiten, und haben durch die Vermeidung des zweiten Go-live-Termins viel Zeit und Geld gespart. Dieser Erfolg war nicht zuletzt der guten Abstimmung im Team zu verdanken. Die Chemie zwischen den 4process-Beratern und uns stimmte einfach, und die Kommunikation hat ausgezeichnet funktioniert. Nur so kann man in so kurzer Zeit solche Ergebnisse erreichen.“

Weil die Mühlbauer Gruppe den Prozess ihrer Internationalisierung kontinuierlich weiter vorantreiben will, wurde mit 4process vereinbart, den SAP-Einführungsprozess in Wuxi ausführlich zu dokumentieren, um ein Template für internationale Rollouts zu erstellen. Dieser Know-how-Transfer soll dem Mühlbauer-Team dabei helfen, vergleichbare Projekte in Zukunft effizienter abzuwickeln – und diesmal, ohne nach dem Weg fragen zu müssen.

